

scheine und $66\frac{2}{3}\%$ auf das eingezahlte A.-K. als Super-Div. zu verteilen, nachdem 5% für den A.-R. und die in § 11 der Konc.-Urkunde v. 1./6. 1899 vorgesehene Beitragszahlung an das Reich vorweg genommen sind. Die dem A.-R. zustehende Tant. wird für jedes Mitglied mit M. 2000 fürs Jahr gewährleistet und mit dem etwaigen Fehlbetrage auf die Verwalt.-Kosten verrechnet.

Hinsichtl. der vorerwähnten Beitragszahl. an das Reich (§ 11) wird bestimmt: Wenn nach Eröffnung des Betriebes auf der Bahnlinie Tsingtau-Tsinanfu der aus den Erträgen der Eisenbahn-Unternehm. zu verteilende Reingewinn die Auszahlung einer Div. von mehr als 5% des für die Eisenbahn-Unternehm. eingezahlten und verwendeten A.-K. gestatten würde, so ist für das betr. Betriebsjahr von dem Mehrbetrage über 5% bis zu 7% der 20. Teil, von dem Mehrbetrage über 7% bis zu 8% der 10. Teil, von dem Mehrbetrage über 8% bis zu 10% der 5. Teil, von dem Mehrbetrage über 10% bis zu 12% der 3. Teil und von dem Mehrbetrage über 12% die Hälfte an die Kasse des Gouvernements des Kiautschou-Gebietes zu zahlen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Bahnanl. u. Ausrüst. 55 942 410, Aufforstung 76 105, Magazin 956 274, Kto schwimmende Güter 243 859, Effekten 761 700, Kassa 49 250, Bankguth. 2 820 976, Debit. 1 782 498. — Passiva: A.-K. 54 000 000, unerhob. Div. 9800, Kredit. 21 464, Ern.-F. 2 415 299, R.-F. 973 742 (Rüchl. 228 591), Spec.-R.-F. 973 742 (Rüchl. 228 591), Div. 3 510 000, do. an Genussch. 405 000, Abgabe an Gouvern.-Kasse 70 732, Tant. an A.-R. 70 732, Vortrag 182 580. Sa. M. 62 633 073.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 1 827 659, z. Ern.-F. 370 000, Kursverlust 8140, Abschr. 57 330, Reingewinn 4 696 229. — Kredit: Vortrag 124 390, Betriebseinnahmen 6 834 969. Sa. M. 6 959 359.

Kurs der Aktien Ende 1902—1910: 103.50, 101, 104, 106, 103.80, 101, 104, 119.80, 137% . Die Zulass. der Aktien Nr. 1—30 000 zum Handel u. Notiz an der Berliner Börse erfolgte am 24./6. 1902, davon wurden M. 15 000 000 am 2./7. 1902 zu 103.50% zur Subskription aufgelegt. Die Aktien Nr. 30 001—54 000 (M. 24 000 000) sind Okt. 1909 an der Berliner Börse lieferbar. Sämtl. M. 54 000 000 Aktien wurden im Nov. 1909 auch in Frankf. a. M., Hamburg u. Cöln eingeführt. Die Aktien sind zum Ultimohandel zugelassen. — Die Zulassung der Genussscheine (Nr. 1—54 000) zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Nov. 1910; erster Kurs am 22./11. 1910: M. 175.50 pro Stück. Kurs Ende 1910: M. 175.50. Notiz in Mark pro Stück. In Hamburg im Dez. 1910, in Frankf. a. M. im Febr. 1911 zugelassen.

Dividenden: Aktien: 4% = M. 40 Bau-Zs. für 1902 auf die Aktien der Serie A—D, ab 2./1. 1903; 4% = M. 40 Bau-Zs. für 1903 wurden auf die Aktien A—H ab 2./1. 1904 ausgezahlt. 1904: a) 4% Bau-Zs. vom 1./1.—31./5. 1904 = $1\frac{2}{3}\%$ pro Jahr u. b) $\frac{1}{3}\%$ Div. v. 1./6.—31./12. 1904 pro Jahr, zus. also 2% = M. 20 auf die Aktie von M. 1000; Dividenden 1905: $3\frac{1}{4}\%$ = M. 32.50. 1906: $4\frac{1}{4}\%$ = M. 42.50. 1907—1910: $4\frac{3}{4}$, $4\frac{3}{4}$, 6, $6\frac{1}{2}\%$ (M. 65). Genussscheine 1904 bis 1910: M. 0, 0, 0, 0, 5, 7.50. Spätestens im Laufe des Juli zahlbar. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Ministerial-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Jos. Hoeter, Bank-Dir. Curt Erich, Königl. Baurat Kloke; Stellv. Bergassessor Fritz Krause, Berlin. Die Ernennung des Vors. bedarf der Bestätigung der kaiserl. deutschen Regierung.

Prokurist: Adolf Hollmann.

Betriebsleitung: Baurat P. Hildebrand, Kaufm. Karl Schmidt, Tsingtau. Die Ernennung des obersten Betriebsleiters bedarf der Bestätigung der kaiserl. deutschen Regierung.

Aufsichtsrat: (12—25) Vors. Geh. Seehandlungsrat a. D. Alex. Schoeller, Stellv. Eisenbahn-Dir. a. D. Karl Schrader, Berlin; Bankier Alb. Blasehke, Bankier Ludwig Born, Bank-Dir. Jul. Stern, Berlin; Geh. Komm.-Rat Otto Braunfels, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat Heinrich von Buz, Augsburg; Kaiserl. Wirkl. Geh. Rat Graf August Dönhoff, Friedrichstein b. Löwenhagen; Wirkl. Legationsrat Dr. Adolf Boyé, Berlin; Kaufm. Phil. Lieder, Alt-Heikendorf b. Kiel; Freih. S. Alfr. von Oppenheim, Köln; Kgl. Baurat Carl Plock, Bank-Dir. Emil Rehders, Geh. Reg.-Rat Siegfried Samuel, Bankier Franz Urbig (Disconto-Ges.), Berlin; Vice-Admiral z. D. Victor Valois, Ober-Bergrat a. D. Dr. Paul Wachler, Geh. Justizrat Dr. Riesser, Wirkl. Geh. Rat Dr. Paul Fischer, Geh. Baurat Hildebrand, Bitburg; Staatsminister z. D. Otto von Hentig, Charlottenburg; Geheimrat Hugenberg, Essen. (Mind. 5 Mitgl. des A.-R. müssen in Berlin u. mit Einschluss dieser müssen mind. $\frac{3}{4}$ aller jeweiligen Mitgl. deutsche Reichsangehörige u. im Deutschen Reiche wohnhaft sein.)

Zahlstellen: Berlin, Hamburg, Schanghai u. Tsingtau: Deutsch-Asiat. Bank; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank, Bank für Handel u. Indust., Berliner Handels-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein. S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Jacob S. H. Stern, Deutsche Bank, Bank für Handel u. Industrie, Dresdner Bank; Cöln a. Rh.: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bankverein; Hamburg: Nordd. Bank. L. Behrens & Söhne, Deutsche Bank, Dresdner Bank.

Grosse Venezuela-Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin,

W. Unter den Linden 35 II.

Gegründet: 20./11. 1888. Letzte Statutänd. 20./6. 1899, 13./6. 1901, 30./6. 1903 u. 2./4. 1906. Die G.-V. v. 30./6. 1903 beschloss Verlegung des Sitzes von Hamburg nach Berlin. **Zweck:** Erwerbung einer seitens der Republik Venezuela der Firma Fr. Krupp in Essen erteilten und dem Gesellschaftsvertrage vorgedruckten Konzession vom 8. Juli 1887